

Douglas Selvage, BStU
Projektleiter und wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung BF
Schwerpunkt: KGB und MfS

Die Legal abgedeckte Residentur (LAR) der Hauptverwaltung A in Washington

Die Eröffnung der DDR-Botschaft in Washington brachte auch für die Hauptverwaltung Aufklärung (HV A) des MfS neue Möglichkeiten mit sich, in den USA zu spionieren. Vermutlich fanden damals auch Gespräche zwischen der HV A und den sowjetischen „Genossen“ über die Gründung und Sicherung ihrer legal abgedeckten Residentur (LAR) in der DDR-Botschaft in Washington statt, aber wegen des Abtransports¹ bzw. der Zerstörung² der meisten Akten der HV A, gibt es keine entsprechenden Akten im Archiv des BStU.

Trotzdem konnten dank der SIRA-Datenbank der HV A³ und der „Rosenholz“-Dateien⁴ einige Einzelheiten über das Personal der LAR der HV A in Washington und ihre Tätigkeit rekonstruiert werden, insbesondere durch einen Vergleich mit der Botschaftsliste der DDR in der „Diplomatic List“ des US-amerikanischen Außenministeriums vom Februar 1975.⁵ 29 Mitarbeiter der DDR-Botschaft in Washington wurden darin aufgelistet. Von diesen sind 17 in Vorgängen der HV A als Offiziere im besonderen Einsatz (OibE) oder als inoffizielle Mitarbeiter (IMs) erfasst.

Von diesen 17 OibE- oder IM-Vorgängen wurden 8 auf der Linie der politischen Spionage geführt. Die entsprechende Aktenführung in Ost-Berlin oblag dem HVA-Major Lothar Hönig, Mitarbeiter in dem für die Aufklärung der USA zuständigen Referat 4 der XI. Abteilung der HV A (HV A/XI/4).⁶ Hönig führte außerdem den Objekt-Vorgang (OVO) für die DDR-Botschaft in Washington, OVO „Stern“ (Reg.-Nr. XV/491/73).⁷ Bemerkenswert ist der IM-Vorgang „Siegel“ (Reg.-Nr. XV/2105/73).⁸ Die SIRA-Datenbank verzeichnet zwischen 1975 und 1978 insgesamt

¹ Gestützt auf Überlieferungen der polnischen Staatssicherheit im Archiv des polnischen Instituts für Nationale Erinnerung (Instytut Pamięci Narodowej, IPN) behaupten polnische Wissenschaftler, dass 1990 Akten aus dem Archiv der HV A mit Eisenbahncontainern in Richtung Sowjetunion abtransportiert worden seien. Siehe z. B. Cenckiewicz, Sławomir: »W kontenerach do Moskwy... [In Containern nach Moskau]«. In: Cenckiewicz, Sławomir (Hg.): Śladami Bezpieki i Partii: Studia – Źródła – Publicystyka [Spuren der Staatssicherheit und Partei: Studien – Quellen – Publizistik]. Lomianki 2009, S. 589–600.

² Im Februar 1990 stimmte die Arbeitsgruppe Sicherheit des Zentralen Runden Tisches, dem Mitglieder der ostdeutschen Opposition und (ehemalige) ostdeutsche Amtsinhaber angehörten, der Selbstauflösung der HV A zu. Im Zuge dessen durfte die HV A ihr eigenes Archiv zerstören bzw. beseitigen. Knabe, Hubertus: West-Arbeit des MfS: Das Zusammenspiel von »Aufklärung« und »Abwehr«. Berlin 1999, S. 133.

³ SIRA: System der Informationsrecherche der HV A. Eine ausführliche Beschreibung der SIRA-Datenbank findet sich im Internet unter http://www.bstu.bund.de/DE/Wissen/Aktenfunde/HVA-Sira/hva-sira_node.html. Die Datenbank wurde Ende 1998 weitgehend rekonstruiert und steht seither der Forschung zur Verfügung. In den Folgejahren wurde die Rekonstruktion fortgeführt. Siehe auch Konopatzky, Stephan: Möglichkeiten und Grenzen der SIRA-Datenbanken. Die Beispiele Günter Guillaume und Werner Stiller. In: Herbstritt, Georg; Müller-Enbergs, Helmut (Hg.): Das Gesicht dem Westen zu ... DDR-Spionage gegen die Bundesrepublik Deutschland. Bremen 2003, S. 112–132. Für eine zusammenfassende Übersicht zu SIRA siehe Herbstritt, Georg: Bundesbürger im Dienst der DDR-Spionage. Eine analytische Studie. Göttingen 2007, S. 54–64.

⁴ Zu Rosenholz siehe Müller-Enbergs, Helmut: »Rosenholz«. Eine Quellenkritik. Berlin 2007. (BF Informiert; 28), S. 52;

http://www.bstu.bund.de/DE/Wissen/Aktenfunde/Rosenholz/rosenholzbericht2007_pdf.pdf?__blob=publicationFile.

⁵ U.S. Department of State: Diplomatic List, February 1975, Washington 1975.

⁶ Siehe: König, Lothar; Kaderkarteikarte; BStU, AR 2, HA KuSch/AKG-KA HM. Zur HV A/XI/4 siehe: Müller-Enbergs, Helmut: Hauptverwaltung A (HV A). Aufgaben – Strukturen – Quellen. Berlin 2011, S. 187.

⁷ BStU, MfS, HV A/MD/6, SIRA-TDB 21, ZV8260646.

⁸ Ebenda, ZV8250992.

58 Informationslieferungen („Eingangsinformationen“) von „Siegel“.⁹ In dem IM-Vorgang „Siegel“ wurde von 1975 bis 1978 Heinz-Joachim Switalla, der 2. Sekretär der DDR-Botschaft in Washington, geführt.¹⁰ Switalla diente zwischen 1982 und 1987 erneut in der DDR-Botschaft in Washington, diesmal als 1. Sekretär und als OibE der HV A.¹¹ Wahrscheinlich fungierte er nun zugleich als Resident. Für diesen Zeitraum ordnet die Datenbank der HV A insgesamt 250 Informationslieferungen zu politischen Themen dem Vorgang „Siegel“ zu.¹²

Die folgenden Vorgänge, die im Februar 1975 ebenfalls in Verbindung mit der DDR-Botschaft in Washington standen, wurden auch von Lothar Hönig geführt: IM-Vorgang „Jörg“ (Reg.-Nr. XV/10874/60, 11 Informationen zwischen 1975 und 1978), unter dem der Botschaftsrat Dr. Klaus Montag geführt wurde;¹³ IM-Vorgang „Paul“ (Reg.-Nr. XV/2269/73, 7 nachweisbare Informationen zwischen 1975 und 1977), unter dem der 1. Sekretär für Presse und Information Hannsgerd Protsch geführt wurde;¹⁴ IM-Vorgang „Donald“ (Reg.-Nr. XV/403/64, 15 Informationen zwischen 1973 und 1975), unter dem der 1. Sekretär Dr. Waldemar Damp geführt wurde;¹⁵ IM-Vorgang „Sprung“ (Reg.-Nr. XV/471/74, 18 Informationen zwischen 1975 und 1979), unter dem der 2. Sekretär Norbert Reemer geführt wurde;¹⁶ IM-Vorgang „Kurt“ (Reg.-Nr. XV/3616/74, 7 Informationen zwischen 1977 und 1978), unter dem der Handelsattaché Lothar Stragies geführt wurde;¹⁷ und IM-Vorgang „Risch“ (Reg.-Nr. XV/2104/73).¹⁸ Hönig führte auch den OibE-Vorgang „Sturm“ (Reg.-Nr. XV/492/73), in dem Major Harald Schrickel erfasst war. Schrickel arbeitete unter der Abdeckung eines 2. Sekretärs für konsularische Angelegenheiten in Washington.¹⁹ Er wechselte nach seiner Rückkehr nach Berlin als gewöhnlicher hauptamtlicher Mitarbeiter zur HV A/VI/4, die zusammen mit der HV A/VI/3 für die Ausbildung und Übersiedlung von IM in das „Operationsgebiet“ zuständig war.²⁰

6 der 17 OibE- oder IM-Vorgänge wurden auf der Linie der Gegenspionage und Spionageabwehr (HV A/IX) geführt. Hervorzuheben ist hier das Referat 6 der HV A-Abteilung IX (HV A/IX/6). Das Referat 6 war für die Auswahl der Hauptamtlichen Sicherheitsbeauftragten (HSB) und Objektsicherungskräfte (OSK) in den

⁹ Suchfrage: „QUA.RGNER=“XV/2105/73“; BStU, MfS, HV A/MD/3, SIRA-TDB 12.

¹⁰ Dr. Switalla, Heinz-Joachim; BStU, AR 2, HA II/Abt. 14-VSH; BStU, AR 2, MfS, Rosenholz (RoHo), F16 und F22, Reg.-Nr. XV/2105/73 sowie BStU, AR 2, HA II/Abt.-14-DOK.

¹¹ Ebenda; BStU, AR 2, Abt. Fin., Abt. 6, GKK-MfS, Reg.-Nr. XV/2105/73.

¹² Siehe Fn. 6.

¹³ BStU, MfS, HV A/MD/6, SIRA-TDB 21, ZV8209859; BStU, AR 2, MfS, RoHo, F16 und F22, Reg.-Nr. XV/10874/60; Prof. Dr. Montag, Claus; BStU, AR 2, HA II/Abt. 14-VSH. Zu den Informationen: Suchfrage: „QUA.RGNER=“*/10874/60“; BStU, MfS, HV A/MD/3, SIRA-TDB 12.

¹⁴ BStU, MfS, HV A/MD/6, SIRA-TDB 21, ZV8255614; BStU, AR 2, MfS, RoHo, F16 und F22, Reg.-Nr. XV/2269/73; Protsch, Hans-Gerd; BStU, AR 2, HA II/Abt. 14 – VSH. Zu den Informationen: Suchfrage: „QUA.RGNER=“*/2269/73“; BStU, MfS, HV A/MD/3, SIRA-TDB 12.

¹⁵ BStU, MfS, HV A/MD/6, SIRA-TDB 21, ZV8258072; BStU, AR 2, MfS, RoHo, F16 und F22, Reg.-Nr. XV/403/64; Damp, Waldemar; BStU, AR 2, HA II/Abt. 14-VSH. Zu den Informationen: Suchfrage: „QUA.RGNER=“*/403/64“; BStU, MfS, HV A/MD/3, SIRA-TDB 12.

¹⁶ BStU, MfS, HV A/MD/6, SIRA-TDB 21, ZV8260511; BStU, AR 2, F77, Reg.-Nr. XV/471/74; BStU, AR 2, MfS, RoHo, F16 und F22, Reg.-Nr. XV/471/74; U.S. Department of State: Diplomatic List, February 1975, Washington 1975. Zu den Informationen: Suchfrage: „QUA.RGNER=“*/471/74“; BStU, MfS, HV A/MD/3, SIRA-TDB 12.

¹⁷ BStU, MfS, HV A/MD/6, SIRA-TDB 21, ZV8234072; BStU, AR 2, MfS, RoHo, F16 und F22, Reg.-Nr. XV/3616/74; U.S. Department of State: Diplomatic List, February 1975. Zu den Informationen: Suchfrage: „QUA.RGNER=“*/3616/74“; BStU, MfS, HV A/MD/3, SIRA-TDB 12.

¹⁸ BStU, MfS, HV A/MD/6, SIRA-TDB 21, ZV8250991.

¹⁹ Personalnebenakte (PNA) „Sturm“ (XV/492/73); BStU, MfS, HV A/MD/6, SIRA-TDB 21, ZV8260647; BStU, AR 2, MfS, RoHo, F16 und F22, Reg.-Nr. XV/492/73.

²⁰ Schrickel, Harald; BStU, AR 2, HA KuSch/AKG-KA HM. Siehe auch: Müller-Enbergs, Hauptverwaltung A, S. 118, 120.

Auslandsvertretungen zuständig. Ein Hauptmann dieses Referats, Siegfried Ratzmann,²¹ führte in Berlin die OibE-Akten von 5 der administrativen Attachés der Botschaft, die in der „Diplomatic List“ des US-Außenministeriums vom Februar 1975 enthalten sind.²² Diese Offiziere erfüllten vermutlich vorwiegend traditionelle Sicherheitsaufgaben im Sinne der Spionageabwehr in der Botschaft. Der sechste OibE-Vorgang der Botschaft, der für die Spionageabwehr registriert war, lief unter dem Decknamen „Suhr“ und wurde von Hermann Ahnert vom 9. Referat (HV A/IX/9) geführt.²³ In diesem OibE-Vorgang wurde 3. Sekretär Erhard Wiesner geführt.²⁴ Offensichtlich war OibE „Suhr“ für die personelle und materielle Sicherheit der DDR-Botschaft in Washington verantwortlich.²⁵

Der quantitativ erfolgreichste Spion der DDR-Botschaft auf der „Diplomatic List“ vom Februar 1975 arbeitete aber für die Arbeitsgruppe 1 des Sektors Wissenschaft und Technik (SWT) der HV A.²⁶ Es handelte sich um einen 2. Sekretär der DDR-Botschaft, Oberleutnant Bernd Reise von der Arbeitsgruppe 1 der HV A/SWT (HV A/SWT/AG 1) alias OibE „Hartmann“ (Reg.-Nr. XV/3/75).²⁷ Er lieferte zwischen 1976 und 1981 mindestens 941 Informationen über Wissenschaft und Technologie aus den USA an die HV A.²⁸ Sogar nach seinem Ausscheiden aus der Botschaft blieb die SWT-Linie die quantitativ erfolgreichste in der Washingtoner Residentur. Konrad Grote (OibE „Koren“, Major der HV A/SWT/AG 1, Reg.-Nr. XV/1967/64),²⁹ der von 1980 bis 1985 als Botschaftsrat für Wissenschaft und Technologie fungierte, wird in der SIRA-Datenbank als Quelle des SWT für 4238 Eingangsinformationen während seines Einsatzes angegeben,³⁰ und sein Nachfolger von 1987 bis 1989, Hans-Joachim Zabel (OibE „Froebel“, Oberstleutnant der HV A/SWT/AG 1, Reg.-Nr. XV/6603/80),³¹ als Quelle für 2672 solcher Informationen während seines Einsatzes in der Washingtoner Botschaft.³²

Wie wichtig waren die Eingangsinformationen der HV A aus ihrer Residentur in Washington? Die Tausenden von aufgelisteten Posten der OibEs des HV A/SWT waren hauptsächlich öffentlich zugängliche Informationen wie Regierungspublikationen zu Verteidigungs- und Wissenschaftsfragen, Berichte von wissenschaftlichen Tagungen und wissenschaftliche Publikationen.³³ Die meisten „Geheimnisse“ von DDR-Diplomaten (oder OibEs der HV A unter diplomatischer Deckung), die als Eingangsinformationen an die HV A gingen, wurden vermutlich

²¹ Ratzmann, Siegfried; BStU, AR 2, HA KuSch, AKG-KA HM.

²² PNA „Boden“ (XV/10/75), ZV8260196; PNA „Menzel“ (XV/11/75), ZV8260198; PNA „Kurt“ (XV/12/75), ZV8260199; PNA „Stein“ (XV/221/75), ZV8250696; PNA „Bruno“ (XV/223/75), ZV8250698; BStU, MfS, HV A/MD/6, SIRA-TDB 21. Vgl.: U.S. Department of State: Diplomatic List, February 1975.

²³ BStU, MfS, HV A/MD/6, SIRA-TDB 21, ZV8252713.

²⁴ BStU, AR 2, MfS, RoHo, F16 und F22, Reg.-Nr. XV/3659/64; U.S. Department of State: Diplomatic List, February 1975.

²⁵ Die HV A/IX/9 und ihr Nachfolger HV A/IX/B/5 waren für die personelle und materielle Sicherheit der Auslandsvertretungen der DDR verantwortlich. Vgl. Müller-Enbergs, Hauptverwaltung A, S. 167.

²⁶ Zur HV A/SWT/AG 1 siehe Müller-Enbergs: Hauptverwaltung A, S. 200.

²⁷ BStU, MfS, HV A/MD/6, SIRA-TDB 21, ZV8260188; BStU, AR 2, MfS, RoHo, F16 und F22, Reg.-Nr. XV/3/75; Reise, Bernd: BStU, AR 2, HA KuSch/AKG-KA HM.

²⁸ Suchfrage: „QUA.RGNR=*3/75“; BStU, MfS, HV A/MD/2, SIRA-TDB 11.

²⁹ BStU, MfS, HV A/MD/6, SIRA-TDB 21, ZV8252767; BStU, AR 2, MfS, RoHo, F16 und F22, Reg.-Nr. XV/1967/64; Grote, Konrad: BStU, AR 2, HA KuSch/AKG-KA HM; BStU, AR 2, Abt. Fin./Abt. 6-BSK OibE, Reg.-Nr. XV/1967/64.

³⁰ Suchfrage: „QUA.RGNR=*1967/64“; BStU, MfS, HV A/MD/2, SIRA-TDB 11.

³¹ BStU, MfS, HV A/MD/6, SIRA-TDB 21, ZV8227242; BStU, AR 2, MfS, RoHo, F16 und F22, Reg.-Nr. XV/6603/80; Zabel, Hans-Joachim: BStU, AR 2, HA KuSch/AKG-KA HM.

³² Suchfrage: „QUA.RGNR=*XV/6603/80“; BStU, MfS, HV A/MD/2, SIRA-TDB 11.

³³ Vgl. Macrakis, Kristie: Die Stasi-Geheimnisse. Methoden und Technik der DDR-Spionage. München 2009, S. 56-58.

auch über diplomatische Kanäle an das MfAA geschickt, weil die Grenzen zwischen diplomatischer und geheimdienstlicher Tätigkeit eher fließend als eindeutig voneinander abgesetzt sind.³⁴

³⁴ Vgl. Berliner, Kurt: Der Resident. Ein Diplomat im Dienst der HVA erinnert sich. Berlin 2001, S. 162-164.